

## Achtung, fertig, loos emol!

- Sind Sie selbst von einer Hörschwäche betroffen?
- Kennen Sie jemanden mit einer Hörbeeinträchtigung in Ihrem Umfeld?
- Wollen Sie wissen, wie Sie im Alltag Menschen mit eingeschränkter Hörfähigkeit unterstützen können?

Unter [www.loos-emol.ch](http://www.loos-emol.ch) finden Sie weitere Informationen zum Thema sowie konkrete Tipps und Hinweise für den Umgang mit einer Hörbeeinträchtigung bei Ihnen selbst und bei anderen betroffenen Menschen.

Weitere Broschüren sind gratis erhältlich bei:

**Schwerhörigen-Verein Basel**, Falknerstrasse 33, 4001 Basel,  
Tel. 061 261 22 24, [info@loos-emol.ch](mailto:info@loos-emol.ch)

### Die Kampagne wird unterstützt durch:

- Gesundheitsdepartement Basel-Stadt, Gesundheitsdienste, Abteilung Gesundheitsförderung und Prävention
- Gesundheitsförderung Basel-Landschaft
- Universitätsspital Basel
- Medizinische Gesellschaft Basel MedGes
- Baudepartement des Kantons Basel-Stadt, Amt für Umwelt und Energie, Abteilung Lärmschutz
- Theater Basel
- *Hear the World*, eine Initiative von Phonak
- Verschiedene Hörakustiker der Region
- Druckerei Steudler Press AG, Basel

### Lassen Sie Ihr Gehör testen

Bei diesen Hörakustikern können Sie Ihr Gehör kostenlos und fachmännisch testen lassen:

- Borer Hörberatung und Hörgeräte, Bahnhofstrasse 7, 4106 Therwil, Tel. 061 722 10 70
- Hörhilfe Borner AG, Marktgasse 3, 4051 Basel, Tel. 061 262 03 04
- Hörmittelzentrale Basel, Stadthausgasse 15, 4001 Basel, Tel. 061 269 89 89
- Hörmittelzentrale Liestal, Rheinstrasse 45, 4410 Liestal, Tel. 061 903 17 17
- Hörmittelzentrale Riehen, Baselstrasse 18, 4125 Riehen, Tel. 061 641 49 49
- Hörmittelzentrale Reinach, Brunnigasse 1, 4153 Reinach, Tel. 061 713 27 00
- Hörmittelzentrale Rheinfelden, Bahnhofstrasse 26, 4310 Rheinfelden, Tel. 061 831 38 37
- KIND Hörzentralen, Sankt Jakobs-Strasse 397, 4052 Basel, Tel. 061 312 55 20
- KIND Hörzentralen, Greifengasse 9, 4058 Basel, Tel. 061 693 13 70
- KIND Hörzentralen, Hardstrasse 83, 4052 Basel, Tel. 061 373 35 73

# {Loos emol!}

Hören heisst dazugehören



{Loos emol!} eine Kampagne zur Kostbarkeit des Gehörs

*«Wenn ich die Fasnacht nicht mehr hören könnte,  
würde mir viel fehlen.»*

*Karl Schweizer, Dr. iur., Advokat, aktiver Schnitzelbänkler*



## **Gutes Hören bringt Menschen zusammen**

Gutes Hören bedeutet mehr, als wir uns manchmal bewusst sind. Das Ohr ist neben dem Auge unser wichtigstes Sinnesorgan. Es verbindet uns mit unserer Umwelt, lässt uns teilhaben am Reichtum ihrer Klänge und Geräusche. Unser Gehör wacht beständig – sogar im Schlaf. Wer sich auf sein Gehör verlassen kann, fühlt sich sicher. Und schliesslich ist gutes Hören die wichtigste Voraussetzung für die Verständigung – und damit der Schlüssel zu unseren Beziehungen mit anderen Menschen.

*«Als Moderatorin möchte ich mir Gehör  
verschaffen, als Journalistin meinen  
Interviewpartnern ein offenes Ohr schenken.»*

*Nicole Salathé, Fernsehmoderatorin und Journalistin*



## Mit der Stille kommt die Einsamkeit

Ein gutes Gehör ist nicht selbstverständlich; es kann auch verloren gehen. Oft geschieht dies schleichend. Etwa durch andauernde Lärmbelastung am Arbeitsplatz, durch häufigen überlauten Musikkonsum, aber auch einfach als natürliche Begleiterscheinung unseres Alterns. Eine Hörbehinderung kann auch erbliche Ursachen haben, was sich in einer familiären Häufung von Schwerhörigkeit zeigt.

Wer schlecht hört, muss oft auf vieles verzichten. Angeregte Gespräche im Freundeskreis, ein leise gesprochenes Liebeswort, die Pointe eines Witzes, das bewegende Pianissimo am Ende eines Klavierkonzertes. Die Welt verblasst, wird ärmer.

Eine unbehandelte Hörschwäche beeinträchtigt auch die Arbeitsfähigkeit. Untersuchungen haben gezeigt, dass schlecht hörende Arbeitnehmer stressbedingt häufiger krank sind und am Arbeitsort fehlen als normal hörende.

Im schlimmsten Fall geht der Anschluss an die Umwelt völlig verloren. Allzu häufig führt ein Hörverlust deshalb auch in die Vereinsamung.

## Hören Sie gut – oder doch nicht so?

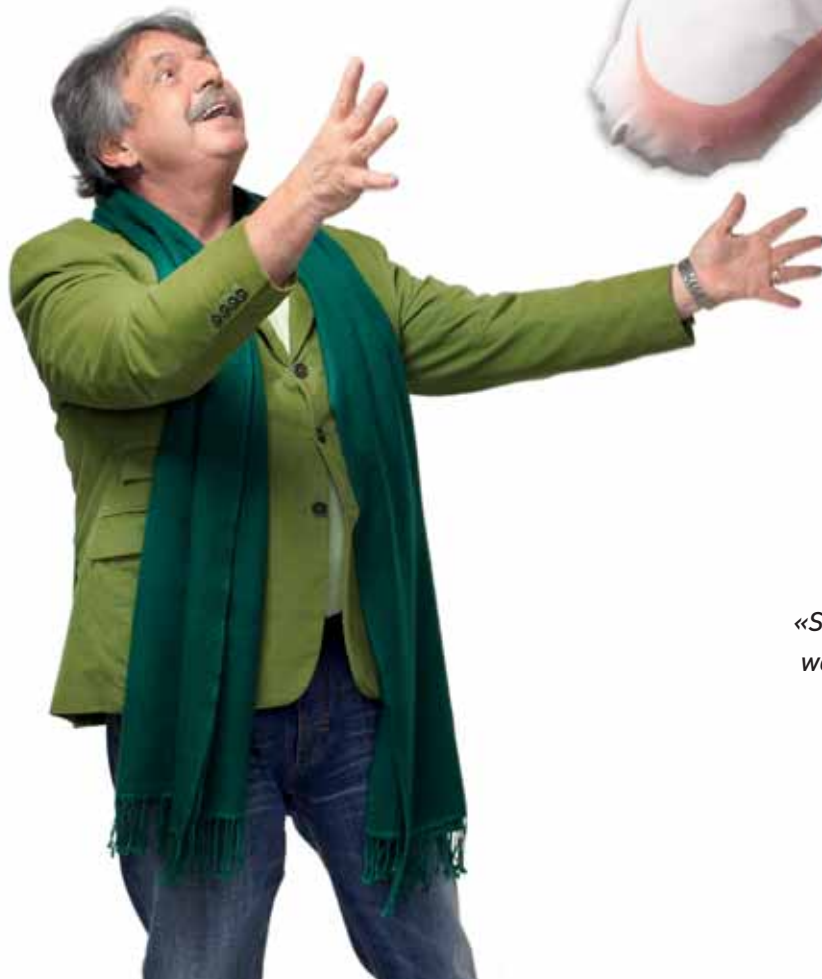
Heute sind in der ganzen Schweiz rund 700 000 Menschen von einer Hörbeeinträchtigung betroffen – viele leider, ohne dies zu realisieren.

Um festzustellen, ob Sie selbst betroffen sind, genügt es, sich in ein paar Alltagssituationen zu beobachten.

Achten Sie doch mal auf folgende Situationen:

- Bereitet es Ihnen Mühe, andere zu verstehen, wenn diese Sie von hinten ansprechen oder aus einigen Metern Entfernung mit Ihnen reden?
- Haben Sie Verständigungsschwierigkeiten in Besprechungen oder bei Gesprächen in Gruppen?
- Verstehen Sie andere schlecht, wenn in der Umgebung ein höherer Geräuschpegel herrscht, etwa in Restaurants?
- Müssen Sie häufig nachfragen?
- Werden Sie von anderen auf eine zu hohe Lautstärke Ihres Fernsehers oder Radios angesprochen?

Trifft der eine oder andere Fall auf Sie zu, sollten Sie Ihr Gehör testen lassen. Ein Hörtest beim Akustiker kostet nichts, kann aber Kostbares bewirken: den Erhalt Ihrer Hörfähigkeit! Auf der Rückseite finden Sie die Adresse des Hörakustikers in Ihrer Nähe.



*«Stimmen, Geräusche, Töne: Sie sind ein  
wesentlicher Teil meiner Erinnerungen.»*

*-minu*

## Rechtzeitig handeln heisst frühzeitig handeln!

Es gibt viele Gründe für eine Hörbeeinträchtigung.  
Aber keinen Grund, nichts dagegen zu unternehmen.

Unser Gehirn besitzt die ausserordentliche Fähigkeit, den Gehörsinn zu steuern und aktiv einzusetzen. Es filtert gezielt das für uns Bedeutsame aus dem Meer der Geräusche. Wer seine Hörschwäche nicht rechtzeitig behandeln lässt, riskiert, diese wichtige Fähigkeit des Gehirns unwiederbringlich zu verlieren. Damit werden trotz ausgezeichneter Behandlungsmöglichkeiten spätere Versuche erheblich erschwert, das Hören mit einer Hörhilfe zu verbessern.

Warten Sie daher nicht, wenn Sie bei sich – oder bei anderen Menschen in Ihrer Umgebung – ein Hörproblem feststellen oder auch nur vermuten. Denn frühzeitiges Handeln ist entscheidend für den Erfolg einer Massnahme – und für den Erhalt von Lebensqualität.

*«Natürlich freue ich mich über  
tosenden Applaus. Wirklich berührt  
werde ich aber von leisen Tönen.»*

*Georges Delnon, Direktor Theater Basel*



«Meine grosse Liebe zur Pfeifer- und Trommelmusik hat mich fast mein Gehör gekostet. Heute trage ich mehr Sorge dazu.»

Silvia Fuchs, Pfyfferschuel Silvia Fuchs



## Guter Rat ist kostenlos

Heute sind 10% der Menschen in der Schweiz von einer Hörbehinderung oder einer anderen Problematik des Gehörs betroffen. Das bedeutet nicht automatisch, dass sie auf Hörgenuss und Lebensfreude verzichten müssen. In vielen Fällen kann ihnen nämlich geholfen werden.

Wichtig ist, dass ein Hörverlust rechtzeitig erkannt wird. Bestehen Zweifel an der uneingeschränkten Hörfähigkeit, ist es ratsam, die Situation von einer Fachperson abklären zu lassen.

Unser Gehör ist kostbar. Helfen Sie mit, dieses sich und anderen zu bewahren.

### Lassen Sie Ihr Gehör testen

Bei diesen Hörakustikern können Sie Ihr Gehör kostenlos und fachmännisch testen lassen:

- Bürgin Hörberatung, Aeschenvorstadt 25, 4051 Basel, Tel. 061 272 73 77
  - Bürgin Hörberatung, Hammerstrasse 70, 4057 Basel, Tel. 061 693 19 00
  - Bürgin Hörberatung, Hauptstrasse 34, 4127 Birsfelden, Tel. 061 312 23 31
  - Bürgin Hörberatung, Mühlegasse 8, 4410 Liestal, Tel. 061 921 47 97
  - Bürgin Hörberatung, Zürcherstrasse 1, 4310 Rheinfelden, Tel. 061 831 05 15
  - Bürgin Hörberatung, Hauptstrasse 93, 4450 Sissach, Tel. 061 971 25 21
  - Neuroth-Hörcenter, Freie Str.20/Rüdeng.1, 4051 Basel, Tel. 061 261 47 72
- Ab Oktober 2008: Falknerstrasse 13, 4051 Basel
- Neuroth-Hörcenter, Marktgasse 26, 4310 Rheinfelden, Tel. 061 831 55 31
  - hörplushänni, Barfüsserplatz 3, 4001 Basel, Tel. 061 226 90 30